



Berlin, 01.02.2022

Evaluation der Modellprojekte „SPORT VERNETZT – Gemeinsam für mehr Bewegung“ und „Sport digital – Mehr Bewegung im Quartier“

Öffentliche Ausschreibung

ALBA BERLIN versteht sich nicht nur als Basketballverein, sondern auch als Sozialakteur. Vor allem in benachteiligten Sozialräumen in Berlin versucht ALBA BERLIN daher seit vielen Jahren, Kinder und Jugendliche durch das Medium Sport zu fördern und zu mehr Bewegung zu motivieren. Im Rahmen der Modellprojekte *SPORT VERNETZT* und *Sport digital* weitet ALBA BERLIN sein sozialraumorientiertes Sportkonzept aus, um Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland zu bewegen. Ziel des Modellprojekts *SPORT VERNETZT* ist, durch eine Vernetzung von Sportvereinen, Kitas, Schulen und öffentlichen Stellen sozialraumorientierte Sportangebote bundesweit an Partnerstandorten umzusetzen. Das Modellprojekt *Sport digital* bündelt digitale Sport- und Bildungsangebote für Kinder und pädagogische Fachkräfte und bietet darüber hinaus sportpädagogische Fortbildungsmöglichkeiten in digitaler und analoger Form an.

Im Zuge eines langfristig angelegten Evaluationsprozesses sollen beide Modellprojekte auf ihre Wirkung hin untersucht werden. Insbesondere soll untersucht werden, wie viele sozial benachteiligte Kinder durch die Angebote erreicht und nachhaltig zu mehr Sport und Bewegung motiviert werden. Für dieses Evaluationsvorhaben sucht ALBA BERLIN einen fachkundigen und zuverlässigen Umsetzungspartner.

Die Modellprojekte, der Auftrag sowie das Vergabeverfahren werden im Folgenden erläutert. Die Ausschreibung läuft bis zum 08.03.2022.

Inhalt:

1. Kontext der Projekte.....	1
1.1. Ausgangslage.....	1
1.2. Zielstellung.....	3
1.3. Kurzüberblick.....	6
2. Auftragsgegenstand	7
2.1. Angestrebte Ergebnisse	7
2.2. Anforderungen an das Angebot.....	9
2.3. Verfahren	12

ALBA BERLIN Basketballteam e.V.

Cantianstr. 24 D-10437 Berlin

Tel.: +49 30 300 905 50, Fax: +49 30 300 905 98,

Email: jugend@albaberlin.de, Web: www.albaberlin.de



1. Kontext der Projekte

Eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Sport beruht auf einem frühzeitigen Beginn der Förderung und einer breiten Basis an jungen Menschen, die Spaß und Motivation mitbringen, sich im Sport stetig zu verbessern. Als ALBA BERLIN im Herbst 2005 die Jugendarbeit begann, war es daher nahe liegend, mit dem Engagement bei Kindern im jungen Grundschulalter von 7-10 Jahren anzusetzen und den Basketballsport dorthin zu bringen, wo sich die Kinder den Großteil ihrer Zeit aufhalten – in die Schule. In den letzten 14 Jahren entwickelte sich ein umfangreiches Programm, das sich mittlerweile nicht nur auf Grundschulen bezieht. Im Gegenteil - mit dem Programm sollen Kinder und Jugendliche von der Kita bis zum Schulabschluss begleitet werden. So erreicht ALBA BERLIN heute mit seinen 80 Trainer:innen und insgesamt 150 Partnerschulen in Berlin und Brandenburg sowie 50 Partner-Kitas in Berlin über 12.500 Kinder und Jugendliche - etwa drei Viertel davon in sozialstrukturell benachteiligten Sozialräumen.

Insbesondere in sozial benachteiligten Stadtteilen intensiviert ALBA BERLIN die Arbeit an Kindertageseinrichtungen, Grund- und Oberschulen sowie im Freizeitbereich. Die systematische Verbindung der genannten Bereiche durch das Medium Sport und Basketball ist dabei ein zentraler Kern der Arbeit, um Kinder und Jugendliche dauerhaft zu mehr Bewegung und Sport zu motivieren.

Durch das Modellprojekt „SPORT VERNETZT – Gemeinsam für Bewegung“ findet der Ansatz dieses Sportkonzeptes durch die Kooperation mit lokalen Sportvereinen und -institutionen sportartunabhängig bundesweit Anwendung mit dem Ziel, in Deutschland allen Kindern, insbesondere sozial benachteiligten, die Chance zu geben, Sportler:innen zu werden.

Das Modellprojekt „Sport digital – Mehr Bewegung im Quartier“ richtet sich über Mitmach-Videos direkt an Kinder und über Fortbildungsformate und insbesondere die digitale Bewegungsspiele-Plattform *ALBA*theK an pädagogische Fachkräfte.

Beide Projekte verfolgen umfangreiche und spezifische Wirkungsziele, die ALBA BERLIN fortan mit einem Partner begleitend evaluieren möchte, um gemeinsam die Projekte durch eine fundierte Analyse zielgruppenorientiert weiterzuentwickeln.

Eine detaillierte Darstellung von ALBA BERLINs Sportidee findet sich unter www.albaberlin.de/sportidee.

1.1. Ausgangslage

- **Gesellschaftliches Problem:**

Die gesundheitliche Entwicklung vieler Kinder und Jugendlicher in Deutschland gilt als gefährdet, da sie sich nicht ausreichend bewegen. Nur etwa ein Viertel der Kinder in Deutschland erreicht die Bewegungsempfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) von mindestens 60 Minuten pro Tag¹. Bei Kindern aus Familien mit geringem sozioökonomischem Status sind die Risiken für körperliche Inaktivität und Übergewicht besonders hoch. Die Wahrscheinlichkeit, dass solche Kinder einem Sportverein beitreten, ist signifikant geringer im Vergleich zu Kindern aus Familien mit höherem sozialem Status.²

¹ Robert Koch-Institut (RKI) (2020) *AdiMon-Themenblatt: Körperliche Aktivität: 1*

² Krug S, Finger JD, Lange C, Richter A, Mensink GBM (2018). Sport- und Ernährungsverhalten bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of Health Monitoring* 3(2): 3–22.



Gründe für die geschilderten Probleme bei Kindern aus insbesondere sozial benachteiligten Familien sind fehlende niedrigschwellige Zugänge zu motivierenden sportlichen Angeboten. Dies liegt unter anderem daran, dass pädagogische Fachkräfte (wie Sportlehrer:innen, Erzieher:innen, aber auch Trainer:innen in Sportvereinen), mit denen die Kinder und Jugendlichen Zeit verbringen oft nicht über ausreichende Handlungskompetenzen verfügen, um ihnen die Freude an der Bewegung nachhaltig zu vermitteln.

Die Folgen körperlicher Inaktivität im Kinder- und Jugendalter sind weitreichend und umfassen gesundheitliche, psychische und soziale Aspekte. Ein durch Mangelbewegung gekennzeichneter Lebensstil konserviert sich dabei meist bis ins Erwachsenenalter, was mit einem langfristig erhöhten Gesundheitsrisiko und einer damit einhergehenden verminderten Lebensqualität verbunden ist. Die Folgen davon sind gesamtgesellschaftlich betrachtet auch ökonomisch gravierend: Die verursachten Kosten der beschriebenen Inaktivität belaufen sich in Deutschland auf 14,5 Milliarden Euro³. Die Corona-Pandemie hat die geschilderte Problematik durch den zeitweiligen Ausfall bestehender Bewegungsangebote zusätzlich verstärkt. Dabei sind Kinder aus sozial benachteiligten Familien von den Auswirkungen am stärksten betroffen⁴, die sozialen Unterschiede im Hinblick auf Bewegung und Gesundheit drohen dadurch, sich weiter zu vergrößern. Um gravierende gesellschaftliche und gesundheitsökonomische Folgen zu vermeiden, braucht es daher dringend einen Ausbau niedrigschwelliger Sportangebote für Kinder, insbesondere in sozial benachteiligten Lebensräumen.

- **Lösungsansatz:**

Mit Hilfe eines sozialraumorientierten Sportkonzepts entstehen durch eine Vernetzung verschiedener Akteur*innen hochwertige Sportangebote in einem Quartier, die sozial benachteiligten Kindern eine Chance zur Teilhabe am Sport ermöglichen. Dabei werden durch eine systematische Zusammenarbeit von Akteuren wie Schulen, Kitas, Sportvereinen, Krankenkassen, Stadtsportbünden und Kommunen Synergieeffekte erzeugt und bisher ungenutzte Potenziale zur Mobilisierung von Kindern realisiert. Ziel ist der bundesweite Aufbau von lokalen Netzwerken an Unterstützer*innen des Sportkonzeptes.

Als Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung des sozialraumorientierten Sportkonzeptes dient der Kooperationsverbund „ALBA Gropiusstadt“: pro Schulwoche erreicht ALBA BERLIN im Neuköllner Sozialraum Gropiusstadt wöchentlich ca. 1500 Kinder und Jugendliche durch schulische und außerschulische Bewegungsangebote.

Durch das Modellprojekt *SPORT VERNETZT* hilft ALBA BERLIN Akteur:innen in ganz Deutschland, das sozialraumorientierte Sportkonzept außerhalb Berlins umzusetzen. *SPORT VERNETZT* verfolgt dabei einen präventiven Lösungsansatz, setzt daher möglichst früh in der Entwicklung von Menschen an und konzentriert sich auf Kinder bis 10 Jahre. Diese sollen durch neue oder erweiterte niedrigschwellige Angebote in kindgerechter Form zu mehr Sport und Bewegung motiviert werden. Da die Bewegungsangebote möglichst direkt in das unmittelbare Lebensumfeld der Kinder gebracht werden sollen, spielen Kitas und Schulen bei der Umsetzung des Sportkonzeptes eine elementare Rolle. Gleichzeitig sollen einfache Zugänge zu außerschulischen, vereinsorganisierten Sportangeboten eröffnet werden, um eine nachhaltige und langfristige

³ World Health Organization (WHO; 2010). Global Recommendations on Physical Activity for Health.

⁴ Woll, A., Scharenberg, S., Klos, L., Opper, E., & Niessner, C. (2021). Fünf Thesen und elf Empfehlungen zur Bewegungs- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie. „Es ist bereits fünf nach Zwölf – wir fordern einen Bewegungspakt!“. KIT Scientific Working Papers, 174.



Integration der Kinder in den Sport zu gewährleisten und ihre gesellschaftliche Teilhabe zu fördern. Eine konstruktive, zielorientierte Zusammenarbeit von Schulen, Vereinen und öffentlichen Stellen ist daher für den Erfolg des Konzepts entscheidend.

Im Zuge der Corona-Pandemie wurde deutlich, dass verhältnisorientierte Interventionen dann an ihre Grenzen stoßen, wenn Kinder in ihrer alltäglichen Bewegung eingeschränkt sind. ALBA BERLIN initiierte daraufhin das Pilotprojekt „ALBAs tägliche Sportstunde“, insbesondere, um dem Ausfall des schulischen Sportunterrichts entgegenzuwirken und Kindern und Jugendlichen online Bewegungsangebote zur Verfügung zu stellen. Darauf aufbauend hat ALBA BERLIN das Modellprojekt *Sport digital* ins Leben gerufen. Durch regelmäßig ausgestrahlte YouTube-Sendungen wird Kindern und Jugendlichen weiterhin direkt und niedrigschwellig ein dauerhafter Zugang zu altersgerechten Bewegungsangeboten gewährleistet. Darüber hinaus wurde eine Mediathek mit vornehmlich video-basierten Materialien erstellt, die sich vor allem an pädagogische Fachkräfte richtet.

Weiterführende Informationen zu den Modellprojekten finden sich unter www.albaberlin.de/sportvernetzt bzw. www.albaberlin.de/sportdigital.

1.2. Zielstellung

- **Leistungen der Modellprojekte:**
 - **SPORT VERNETZT:**

Das primäre Ziel von *SPORT VERNETZT* ist, durch einfache Zugänge zu Bewegung an Kitas und Schulen Kindern in sozial benachteiligten Stadtteilen eine sportliche Teilhabe zu ermöglichen und dadurch ihre motorische, gesundheitliche und soziale Entwicklung zu fördern. Auf dieser Grundlage gibt es einfache Übergänge zu Sportangeboten in der Freizeit, um die Kinder langfristig ins Sportsystem zu integrieren. Durch *SPORT VERNETZT* wird damit zunächst im bildungsinstitutionellen Umfeld der Kinder ihre Bewegungszeit erhöht, während gleichzeitig die Wahrscheinlichkeit von Bewegungszeit außerhalb davon erhöht wird.

Um dieses Ziel zu erreichen, werden Akteur:innen aus der kommunalen Politik, der Verwaltung, städtische Unternehmen, Krankenkassen, soziale Träger, und Sportvereine einbezogen, um lokale Netzwerke mit dem Ziel der kindlichen Bewegungsförderung zu bilden. Durch die Entwicklung und anschließende Verstetigung neuer Sport- und Organisationsstrukturen werden zuvor nicht oder wenig kooperierende Freizeit- und Bildungsorganisationen verbunden. Eine Organisation koordiniert dabei mit einem designierten bzw. einer designierten Sportmanager:in die Trainer:innen aus Sportvereinen vor Ort. Diese gehen in Kitas und Schulen, arbeiten eng mit Erzieher:innen und Lehrer:innen zusammen, bereichern bestehende Angebote durch ihre sportpädagogischen Kenntnisse und – bieten zusätzliche Sportangebote an, die bis in die Freizeit reichen. Bei der Projektumsetzung vor Ort unterstützt ALBA Berlin seine Partnerorganisationen durch seine Expertise und Netzwerkkompetenz.

Mittelfristig ist das Ziel, die Idee des sozialraumorientierten Sportkonzepts durch als Multiplikatoren fungierende Partnerorganisationen weiterzutragen, um so ein exponentielles Wachstum des Modellprojekts zu ermöglichen und das deutsche Sportsystem nachhaltig zu beeinflussen.



○ **Sport digital:**

Durch den Aufbau und die Pflege einer digitalen Mediathek, der *ALBA*thek (<https://albathek.de/>), werden sportpädagogische Inhalte online kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die Formate richten sich an pädagogische Fachkräfte, die dort fachgerechte Impulse für altersgerechte Bewegungsangebote finden. Die Plattform bündelt Wissen zu den Themen Sport und Bewegung im Kindesalter und fördert den bundesweiten Austausch darüber. Die Videoangebote der Initiative „Sport macht Spaß“ - aufbauend auf „ALBAs tägliche Sportstunde“ - richten sich direkt an Kinder im Alter von bis zu 14 Jahren, denen durch digitale Mitmachangebote niedrigschwellige Anreize zu mehr Bewegung und Sport geboten werden.

Darüber hinaus ist ein übergeordnetes Ziel des Modellprojekts, die institutionellen Rahmenbedingungen von Kindern in den Blick zu nehmen, Bildungsinstitutionen wie auch pädagogische Fachkräfte für die Themen Sport und Bewegung zu sensibilisieren und Handlungsempfehlungen sowie Umsetzungsstrategien an die Hand zu geben. Wichtige Teilaspekte davon sind insbesondere analoge Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte und Veranstaltungsformate, die sich mit Kinder- und Jugendsport befassen.

● **Wirkungsziele der Modellprojekte**

Die primäre Zielgruppe beider Modellprojekte sind Kinder aus sozial benachteiligten Wohnräumen. Darüber hinaus richten sich beide Modellprojekte an verschiedene sekundäre Zielgruppen. Diese sowie die Wirkungsziele der beiden Modellprojekte auf der Ebene der Zielgruppen sowie die gemeinsamen gesamtgesellschaftlichen Wirkungsziele sind in Tabelle 1 dargestellt.

Tabelle 1: Wirkungslogik der Modellprojekte SPORT VERNETZT und SPORT digital

Modellprojekt	Zielgruppen	Wirkungen auf Ebene der Zielgruppe (Outcomes)	Wirkungen auf Ebene der Gesellschaft (Impact)
SPORT VERNETZT	Sozial benachteiligte Kinder	<ul style="list-style-type: none"> Die Bewegungszeit von sozial benachteiligten Kindern wird erhöht und erreicht die von der WHO empfohlenen 60 min. pro Tag Ihnen wird Spaß an Bewegung und ein gesunder, aktiver Lebensstil vermittelt Ihre Motivation zur außerschulischen sportlichen Betätigung wird gesteigert und ihre Integration in Sportvereine gefördert Durch Erfolgserlebnisse im Sport stärken sozial benachteiligte Kinder Selbstbewusstsein und Selbstwirksamkeit 	<ul style="list-style-type: none"> Die Modellprojekte leisten in den sozialen Stadtgebieten Beiträge zur Verbesserung des Zusammenlebens Die Modellprojekte leisten in den sozialen Stadtgebieten und darüber hinaus Beiträge zu Bildungschancen über das Medium Sport
	Sportvereine mit Sportmanager:innen	<ul style="list-style-type: none"> Sportvereine bilden Netzwerke mit weiteren relevanten Akteur:innen Sie stellen durch ihre Trainer:innen Bewegungsangebote bereit oder begleiten diese fachkompetent Die Vereine werden beim Aufbau des Sportkonzepts umfassend unterstützt Durch die aufgebauten Kooperationsstrukturen können Vereine ihr Sportkonzept nachhaltig finanzieren Durch Übergangsangebote in den Vereinssport können die Vereine neue Mitglieder gewinnen Mittelfristig agieren sie als Multiplikatoren des Modellprojekts 	<ul style="list-style-type: none"> Junge Menschen nutzen ungeachtet ihrer sozialen Herkunft Bewegungsangebote und haben die Chance, Sportler:innen zu werden Menschen haben ungeachtet ihrer sozialen Herkunft die Möglichkeit zur sozialen Teilhabe durch Sport



	Entscheidungsträger:innen (bspw. aus Kommunal- und Sportpolitik)	<ul style="list-style-type: none"> Einflussreiche Entscheidungsträger:innen werden für die Entwicklungsnachteile von sozial benachteiligten Kindern in Bezug auf Sport und Bewegung sensibilisiert Sie werden als Unterstützer des Modellprojekts gewonnen und werden zu aktiven Mitgliedern der Initiative 	<ul style="list-style-type: none"> Sport und Bewegung werden als wichtiger Aspekt der kindlichen Bildung betrachtet Unsere Gesellschaft wird aktiver und lebt gesünder, die Prävalenz von Volkskrankheiten wie Adipositas, Diabetes und Bluthochdruck nimmt ab Es besteht ein übergeordnetes deutschlandweites Netzwerk zum Thema Teilhabe durch Bewegung
	Pädagogische Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> Pädagogische Fachkräfte erhalten anschaulich Impulse für ihre Bewegungsangebote Sie sowie Kitas und Schulen als Institutionen verstehen bewegungsorientierte Arbeit als wichtigen Beitrag zur Entwicklung von Kindern 	
SPORT digital	Sozial benachteiligte Kinder	<ul style="list-style-type: none"> Kinder und Jugendliche aus sozial benachteiligten Familien partizipieren an den digitalen Sport- und Bewegungsangeboten und werden zur Teilnahme an organisierten Sportangeboten motiviert Die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationserfahrung wird über sportliche Anleitung in ihrer Muttersprache gefördert 	
	Pädagogische Fachkräfte	<ul style="list-style-type: none"> Pädagogische Fachkräfte können auf Instrumente, Methoden und Praxisbeispiele der zur Verfügung gestellten digitalen Mediathek zugreifen und diese in Ihre Sport- und Bewegungsangebote übertragen. Sie können durch Fortbildungen zu Expert:innen der kindgerechten Bewegungsförderung werden und selbst als Multiplikator:innen fungieren 	

- **Stand der Modellprojekte**

- **SPORT VERNETZT**

Der Projektstart für *SPORT VERNETZT* erfolgte im August 2021 nach einer 15-monatigen vorhergehend Pilot-Phase. Für das Modellprojekt wurde eine Skalierungsstrategie über drei Phasen und insgesamt zehn Jahre entwickelt:

- In der aktuellen „**Stand-alone-Phase**“ (Jahr 1 bis 3) wird das Wachstum des Projekts durch ALBA BERLIN initiiert. ALBA akquiriert lokale Sportvereine und identifiziert sozialbenachteiligte Standorte. Die lokalen Sportvereine wiederum identifizieren Kitas & Grundschulen sowie weitere relevante Akteure. ALBA organisiert dabei den Prozess der Etablierung vor Ort und teilweise die Ausbildung der Trainer:in.
- In der „**Multiplikatorphase**“ sollen bisherige lokale Sportvereine zu Multiplikatoren entwickelt oder sozialraum-übergreifende Akteure neu akquiriert werden.
- In der „**Allianz-Phase**“ will ALBA mit ausgewählten Multiplikatoren eine Allianz-Organisation gründen mit dem Ziel, langfristig und gleichberechtigt an der Erreichung des originären Ziels zu arbeiten, das Konzept weiterzuentwickeln und seine Finanzierung zu sichern.

Das sozialraumorientierte Sportkonzept wird aktuell neben den Berliner Standorten Marzahn, Wedding und Gropiusstadt deutschlandweit an zwölf weiteren Standorten auf Basis von Kooperationsverträgen umgesetzt. Die Etablierung weiterer Standorte befindet sich bereits in Planung. Sowohl für die Wirkung des sozialraumorientierten Sportkonzepts in Berlin als auch in den Kooperationsstandorten liegen bis dato lediglich anekdotische Wirkungsnachweise vor.



- **Sport digital**

Der Projektstart für *Sport digital* erfolgte in Kooperation mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) um Juni 2020. Seit Dezember 2021 ist das Projekt im neu geschaffenen Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) angesiedelt und wird im Rahmen der ressortübergreifenden Strategie „Soziale Stadt – Nachbarschaften stärken, Miteinander im Quartier“ bis 2024 gefördert.

Aufbauend auf das Pilotprojekt „ALBAs tägliche Sportstunde“, welches im Zuge des ersten Corona-bedingten Lockdowns entstand, wurde mit „Sport macht Spaß“ ein neues digitales Sportprogramm auf der Video-Plattform YouTube etabliert. Insgesamt stellt ALBA Berlin hier schon mehr als 200 Videos mit Bewegungsspielen für verschiedene Altersklassen, die bereits über 1,8 Mio. Views verzeichnen, online kostenfrei zur Verfügung. Im September 2021 wurde zudem die Online-Plattform *ALBAthek* ins Leben gerufen, auf der sich über 40 fertig vorbereitete Bewegungseinheiten, über 200 Spielideen sowie Wissensimpulse von Expert:innen in Bezug auf Fragen aus Sporttheorie und -Praxis bündeln.

Seit November 2020 bietet ALBA Berlin im Rahmen des Modellprojekts zudem regelmäßige Online-Fortbildungen an – insgesamt 15 mit über 8.000 Teilnehmer:innen fanden bereits statt. Im Oktober 2021 erfolgte die erste zweitägige Präsenzfortbildung, drei weitere Fortbildungstermine im Zeitraum bis Mai 2022 stehen bereits fest. Ziel ist, bis zum Jahr 2024 Präsenzfortbildungen in allen 16 Bundesländern angeboten zu haben.

1.3. Kurzüberblick

- **SPORT VERNETZT**

- Zeitraum: 2020 - 2024
- Auftraggeber:
 - ALBA Berlin Basketballteam e. V., Cantianstraße 24, 10437 Berlin
 - <https://www.albaberlin.de/>
- Zielstellung: Förderung von sozialer Teilhabe durch bessere Zugänge zu Bewegung und Sport
- Zielgruppen:
 - Kinder von 3 bis 10 Jahre
 - Pädagogische Fachkräfte (wie Sportlehrer:innen, Erzieher:innen, aber auch Trainer:innen in Sportvereinen)
 - Sportvereine
 - Entscheidungsträger:innen

- **Sport digital**

- Zeitraum: 2020 - 2024
- Auftraggeber:
 - ALBA Berlin Basketballteam e. V., Cantianstraße 24, 10437 Berlin



- <https://www.albaberlin.de/>
- Zielstellung: Förderung von sozialer Teilhabe durch bessere Zugänge zu Bewegung und Sport
- Zielgruppen:
 - Kinder von 3 bis 14 Jahre
 - Pädagogische Fachkräfte (wie Sportlehrer:innen, Erzieher:innen, aber auch Trainer:innen in Sportvereinen)

2. Auftragsgegenstand

In diesem Abschnitt werden dir angestrebten Ergebnisse, die Anforderungen an das Angebot sowie das Verfahren der Auftragsvergabe erläutert.

2.1. Angestrebte Ergebnisse

Die Evaluation soll die entscheidende Wirkungsziele für die Zielgruppen sowie die Modellprojekte selbst überprüfen. Mögliche Leitfragen sind:

(1) Wirkungen der Modellprojekte hinsichtlich ihrer Zielgruppen

- **Wie viele Kinder werden durch SPORT VERNETZT und seine Bewegungsangebote erreicht?**
 - Kontinuierliches Monitoring
 - Aufbau einer Datenbank und Entwicklung standardisierter Dokumentationsrichtlinien für Partnerstandorte
- **Wie hoch ist der Anteil der Zielgruppe von sozial benachteiligten Kindern innerhalb der Gesamtzahl erreichter Kinder?**
- **Werden durch das Modellprojekt zuvor nicht-sportaffine Kinder zur Teilnahme an den Bewegungsangeboten motiviert?**
- **Welche Wirkungen lassen sich hinsichtlich Bewegungszeit, sportlicher bzw. motorischer Leistungsfähigkeit sowie der gesundheitlichen (physischen und psychischen) Entwicklung der durch das Projekt erreichten Kinder feststellen?**
 - Planung und Durchführung von Längsschnitterhebungen, die
 - am Projekt teilnehmende Kinder mit nicht am Projekt teilnehmenden Kindern aus denselben oder vergleichbaren Sozialräumen vergleichen
 - am Projekt teilnehmende Kinder mit nicht am Projekt teilnehmenden Kindern aus ganz Deutschland vergleichen
 - Konzeption standardisierter oder teilstandardisierter Fragebögen und Tests zur Nutzung an den Partnerstandorten



- **Wie viele Kinder werden durch Teilnahme an den Bewegungsangeboten des Modellprojekts zum Eintritt in den Vereinssport motiviert?**
- Welche Faktoren begünstigen den Projekterfolg an seinen Standorten hinsichtlich der zuvor genannten Leitfragen?
- Wie zufrieden sind Kooperationspartner wie Schulen oder öffentliche Stellen mit der Zusammenarbeit im Netzwerk? Wie ließe sich die Zusammenarbeit verbessern?
- Werden an den Standorten des Modellprojekts nachhaltige Finanzierungsstrukturen aufgebaut?
- Wie groß ist der Bekanntheitsgrad des Projekts unter relevanten Entscheidungsträger:innen in Sport und Politik? Werden diese für die Projektanliegen sensibilisiert?
- **Wie hoch ist der Anteil innerhalb der Zielgruppe sozial benachteiligter Kinder, dem die Angebote von *Sport digital* („Sport macht Spaß“) bekannt sind?**
- **Wie viele Kinder werden durch die Angebote von *Sport digital* unmittelbar und mittelbar erreicht?**
- **Wie hoch ist der Anteil innerhalb der pädagogischen Fachkräfte, denen die Angebote von *Sport digital* („ALBAthek“) bekannt sind?**
- Von wie vielen Kitas und Schulen bzw. pädagogischen Fachkräften werden die Angebote von *Sport digital* genutzt?
- Eignen sich pädagogische Fachkräfte durch die digitalen Angebote sowie Fortbildungen im Rahmen des Modellprojekts neue sportpädagogische Kompetenzen an?

(2) Systemische Wirkung der Modellprojekte

- Wie groß ist die Wirkung von *SPORT VERNETZT* / *Sport digital* innerhalb der Zielgruppe sozial benachteiligter Kinder in Relation zur Gesamtzahl in Deutschland lebender (sozial benachteiligter) Kinder?
- Wie groß ist die Wirkung von *SPORT VERNETZT* hinsichtlich erwirkter Vereinsbeitritte in Relation zur Gesamtzahl in Deutschland ansässiger Sportvereine?
- Welchen Einfluss haben die beiden Modellprojekte auf das deutsche Sport- und Bildungssystem?
- Leisten die Modellprojekte einen relevanten und quantifizierbaren Beitrag zur Gesundheitsförderung in Deutschland?
- Können Aussagen zu nachhaltigen und langfristigen Effekten der beiden Modellprojekte hinsichtlich aller Zielgruppen getroffen werden?



(3) Zu den Aufgaben der Evaluation gehört weiterhin

- Schlussfolgerungen formulieren, inwiefern sich die eingesetzten Module förderlich oder hinderlich auf die Zielerreichung auswirken.
- Die Erkenntnisse zur Wirksamkeit vergleichend zu anderen Programmen/Förderungen im deutschsprachigen Raum zur Förderung der körperlichen Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen im Altersbereich 3 bis 14 Jahre einordnen.

(4) Des Weiteren soll die Evaluation die folgenden Kriterien erfüllen:

- Die Evaluation soll sich an den Qualitätsstandards für Evaluationen der Deutschen Gesellschaft für Evaluationen (DeGEval) ausrichten. Besonderes Augenmerk soll auf folgende Aspekte gelegt werden:
 - Die Erhebung soll unterschiedliche Datenquellen berücksichtigen.
 - Diese sollen nachvollziehbar beschrieben und beurteilt werden.
 - Bewertungskriterien, die der Evaluation zugrunde gelegt werden, sollen expliziert werden.
 - Die Ergebnisse sollen methodisch gesichert sein, entweder durch einen Methodenmix oder eine andere Form der Datentriangulation. Es soll eingeschätzt werden, ob und – wenn ja – unter welchen Bedingungen die Resultate der Evaluation auf andere Kontexte übertragbar sind.
- Die Ergebnisse sind zum einen in einem Evaluationsbericht darzustellen, zum anderen so aufzubereiten und dem Träger zu präsentieren, dass sie von Nutzen für dessen zukünftige Arbeit sind.

2.2. Anforderungen an das Angebot

- **Bezeichnung des Auftrags**

Begleitende Evaluation der Modellprojekte „SPORT VERNETZT – Gemeinsam für mehr Bewegung“ und „Sport digital – Mehr Bewegung im Quartier“.

- **Art des Auftrags und Ort der Leistung**

Dienstleistung, Berlin / digital, teilweise an Standorten in ganz Deutschland

- **Auftragszeitraum, Auftragsleistung und Auftragsbudget**

Evaluationsbeginn ist spätestens im 2. Quartal 2022. Der erste Termin der Berichtslegung ist der 15.08.2022 und anschließend halbjährlich. Neben den Evaluationsergebnissen soll der Bericht eine Dokumentation und Beschreibung der Projektumsetzung und Ressourcen sowie eine



Kurzfassung beinhalten. Es sollen drei Gespräche mit dem Auftraggeber zu folgenden Themen stattfinden:

- Abstimmung der Fragestellung(en) und des Vorgehens
- Zwischenstand und Bewertungskriterien
- Darstellung der Ergebnisse

Für die gesamte Evaluation stehen Fördermittel in Höhe von **142.400 € brutto** zur Verfügung. Die Aufteilung der Fördermittel aufgeschlüsselt nach Fördermittelgeber und Förderzeitraum ist Tabelle 2 zu entnehmen. Die Gesamtevaluation ist entsprechend der drei Fördermittelgeber und der von ihnen jeweils zur Verfügung gestellten Mittel in drei Teilevaluationen aufzugliedern. Somit stehen für die Evaluation von *SPORT VERNETZT* zwei separate Budgets zu **65.000 €** und **15.000 €**. Für die Evaluation von *SPORT digital* stehen **62.400 €** zur Verfügung.

Tabelle 2: Aufschlüsselung des zur Verfügung stehenden Budgets

(Teil-)Projekt	Zeitraum	Mittel 21/22	Mittel 22/23	Mittel 23/24	Vereinbarte Leistung	Reporting
SPORT VERNETZT	Bis 05/2024	10.000 €	30.000 €	25.000 €	Externe begleitende Evaluation zur laufenden Qualitätssicherung und -optimierung an Standorten	Halbjährlich
SPORT VERNETZT – AUF!leben	Bis 31.08.2022	15.000 € (2022)			Externe begleitende Evaluation zur laufenden Qualitätssicherung und -optimierung an Standorten	31.08.2022
SPORT DIGITAL	Bis 2024	25.200 € (2022)	25.200 € (2023)	12.000 € (2024)	Evaluation – Fachberatung für Verstetigung und Transfer	Halbjährlich
		50.200 €	55.200 €	37.000 €		

Anmerkung: Die Budgets beziehen sich auf Bruttokosten (inkl. Steuern)

• **Teilnahmekriterien**

- Fachkunde des Anbieters:
 - Unternehmerischer Erfahrungshorizont: Mindestens zwei Jahre Erfahrung als Anbieter der von quantitativen und qualitativen Evaluationen und der wissenschaftlichen Begleitung von sozialen-ausgerichteten Projekten.
 - Praktische Erfahrung: Vorlage vergleichbarer (anonymisierter) Projekte, aus denen die Fachkunde zur Erbringung der Dienstleistung hervorgeht
 - Fachlicher Erfahrungshorizont: Thematische Erfahrung mit der Zielgruppe der Kinder und sport-inhaltliches Grundverständnis erwünscht.
 - Qualifikation: Hochschulstudium der Projektmitarbeiter:innen
- Leistungsfähigkeit des Anbieters
 - Namentliche Benennung eines Teams aus Projektleitung (Ansprechpartner) und gegebenenfalls weiteren Mitarbeiter:innen mitsamt individuellen



Zuständigkeiten für die gesamte Projektdauer. Im Falle von Personalveränderungen erfolgt eine gleichwertige Nachbesetzung.

- Zuverlässigkeit des Anbieters (Nachweise können vor persönlichem Gespräch nachgereicht werden)
 - Eigenerklärung gemäß §6 Absatz 3 Vol/A bzw. §7 Absatz 1 VOL/A EG
 - Eine schriftliche Verpflichtung des Vertragspartners, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (ohne Auszubildende) bei der Ausführung der Leistungen mindestens den Mindestlohn nach Maßgabe von §9 des Landesmindestlohngesetzes des Landes Berlin zu zahlen, ist erforderlich. Diese Verpflichtung gilt auch für Dienst- und Werkverträge des Vertragspartners mit Dritten im Zusammenhang mit der Erfüllung deswendungszweckes.

- **Angebotserstellung**

Angebotssteller sollten einschlägige Vorerfahrungen im Bereich Sport- und Bewegungsforschung im Kindes- und Jugendalter sowie Evaluationen von Projekten aus diesem Bereich vorweisen können. Das schriftliche Angebot sollte folgende Inhalte enthalten:

- Verständnis des Auftrags
- Vorerfahrungen und fachliche Eignung in Bezug auf die zuvor genannten Teilnahmekriterien
- Vorschlag für ein Forschungsdesign und Darstellung der einzusetzenden (wissenschaftlichen) Methoden und Instrumente sowie die Zeitpunkte der Erhebung(en)
- Arbeits- und Zeitplan mit Meilensteinen
- Finanzielles Angebot, das zwischen Personal- und Sachkosten differenziert ist und die Kalkulationsgrundlage (Tagessätze u.Ä.) der Kostenpositionen darstellt
- **das Angebot ist entsprechend der separaten Budgets (65.000 €/15.000 €/62.400 €) nach Fördermittelgeber in drei Teilangebote aufzugliedern**

- **Zuschlagskriterien**

1. Verständnis des Auftrages / Lösungsansatz: 50%
2. Qualifikation und Erfahrungen des Personals / Referenzen: 30%
3. Organisatorisches Konzept der Auftragsabwicklung / Projektmanagement: 10%
4. Preis: 10%



2.3. Verfahren

- **Verfahrensart**

öffentliche Ausschreibung

- **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

nein

- **Schlusstermin für den Eingang der Angebotsabgabe:**

08.03.2022

- **Zeitlicher Ablauf:**

- Interessensbekundungen und Rückfragen an Jannik Müller (verantwortlicher Mitarbeiter für Wirkung, Qualitätssicherung und Evaluation) per E-Mail an jannik.mueller@albaberlin.de
- Einreichung des schriftlichen Angebots ebenfalls an Jannik Müller ausschließlich per E-Mail als eine PDF-Datei an jannik.mueller@albaberlin.de bis **08.03.2022**
- Rückmeldung zum Angebot bis 15.03.2022
- Ausgewählte Bieter:innen werden zum persönlichen Gespräch eingeladen
- Zuschlagserteilung bis 31.03.2022
- Beginn der angestrebten Zusammenarbeit **01.04.2022**

- **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch